
FACETTEN N° V

«SPRICH LEISE, WENN DU LIEBE SAGST»

HOMMAGE AN KURT WEILL IN LIEDERN, TEXTEN UND BRIEFEN

DOROTHEE LABUSCH

(GESANG UND REZITATION)

BENJAMIN KELLERHALS

(KLAVIER UND REZITATION)

FR, 6. NOVEMBER 2020, 19 UHR

FACETTEN

**KONZERTREIHE 2020/21
LEHRPERSONEN UND GÄSTE**

«SPRICH LEISE, WENN DU LIEBE SAGST»

HOMMAGE AN KURT WEILL (1900–1950) IN LIEDERN, TEXTEN UND BRIEFEN

DOROTHEE LABUSCH (GESANG UND REZITATION) BENJAMIN KELLERHALS (KLAVIER UND REZITATION)

Freitag, 6. November 2020, 19 Uhr
Konzertsaal, Tössertobelstrasse 1, Eintritt frei – Kollekte

Kurt Weill (1900–1950)

Die Seeräuber-Jenny

Nanna's Lied

Der Bilbao-Song

Es regnet

Nocturne Nr. 4

Youkali

Je ne t'aime pas

Le Grand Lustucru

Complainte de la Seine

There's Nowhere To Go But Up

Mr. Right – It Never Was You – Susan's Dream

Und was bekam des Soldaten Weib?

Wie lange noch?

There'll Be Life, Love and Laughter

Speak Low

Francis Poulenc (1899–1963)

Kurt Weill

Kurt Weill wächst in Deutschland auf und erlangt als Komponist Bekanntheit durch die Vertonung von Texten Bertold Brechts (z.B. «Dreigroschenoper»). In Paris, wohin er als Jude 1933 vor dem Hitler-Regime fliehen muss, schreibt er französische Musik, und in Amerika, wo er ab 1935 lebt, entwickelt er einen ganz eigenen, sehr amerikanischen Stil. Ob im deutschen Theaterlied, im französischen Chanson oder im amerikanischen Musicalsong – Weill schafft es wie ein Chamäleon, seine Musik den Hörgewohnheiten seiner Umgebung anzupassen und doch authentisch und sich selbst in seiner Tonsprache ganz und gar treu und zu bleiben.

Lebenslang wird Weill inspiriert von seiner Geliebten, zweimaligen Ehefrau und Muse Lotte Lenya, die Zeit ihres Lebens Interpretin seiner Werke bleibt. Ihre Liebes- und Lebensgeschichte ist dokumentiert durch einen umfangreichen Briefwechsel und Texte von Zeitgenossen, mithilfe derer Dorothee Labusch und Benjamin Kellerhals ein Stimmungsbild einer bewegten Epoche und eines reichen und in seiner Vielfältigkeit weitgehend unbekanntem Komponistenlebens zeichnen.



Konzept: Dorothee Labusch

Szenische Beratung: Annette Uhlen

Nächstes Konzert in der Facetten-Konzertreihe:

Facetten VI: Mozart's Flötenquartette – Wie klangen sie damals?, Freitag, 13. November 2020, 19 Uhr
Magda Schwerzmann (Querflöte)